



Weiberstr. 15
78073 Bad Dürkheim

Tel. 07706 – 92 22 77
uganda-freundeskreis@web.de
www.uganda-freundeskreis.de

1. Vorsitzende: Birgit Schwarzmeier

14. August 2024

Liebe Freunde, SpenderInnen, Paten und Mitglieder,

es ist schon eine geraume Zeit her, seit Sie das letzte Mal Post von uns erhielten. Wir waren frohen Mutes, unseren Projektkoordinator aus Buleega, Herrn Paul Kizza diesen Sommer bei uns zu begrüßen. Letztes Jahr im Juli (!) ging ich die erste Verpflichtungserklärung ein, dann brauchte es nochmals eine usw. Und jetzt bekam Paul nach viel Aufwand und etlichen Kosten die Ablehnung seines Touristenvisums! Er will in Widerspruch gehen, Ausgang und Zeitpunkt der Überprüfung sind noch offen.

Sehr gerne hätten wir daher diesen Sommer unser Jahrestreffen mit Paul abgehalten. Jetzt planen wir es zum traditionellen Herbsttermin am

Sonntag, den 24.11.2024 um 10:15 Uhr im Pfarrhaus in Unterbaldingen, Villinger Str. 6
Der katholische Gottesdienst beginnt um 9 Uhr und so können Sie gleich hinterher ins Pfarrhaus und sich schon mal umschaun. Wir freuen uns auf den gemütlichen Austausch beim Mittagessen unserer mitgebrachten Spezialitäten nach dem Vortragsteil.

Wir freuen uns, wenn Sie sich den Termin reservieren.

Viele von Ihnen aus der näheren Umgebung haben die schreckliche Nachricht des Tornados in den Zeitungen gelesen. An dieser Stelle wollen wir Sie alle mit unserem Presstext informieren.

Tornado wütete in Buleega– Betroffene blicken voll Sorge auf die nächste Regenzeit

Mit großem Schrecken hat der Uganda-Freundeskreis e.V., mit Sitz in Bad Dürkheim Fotos von zerstörten Häusern aus seinem Partnerdorf Buleega in Uganda erhalten. Ein heftiger Tornado hat in Buleega in einer schmalen Schneise 56 Häuser zerstört. Der Tornado war örtlich sehr begrenzt. In der Presse Ugandas hat er kaum einen Widerhall gefunden, geschweige hier in Deutschland.



Egal, ob Lehmhaus oder Ziegelbau, vor dem Tornado waren alle gleich.

Eigentlich ist das „Geschäft“ unseres „Uganda-Hilfe-Vereins“ die Förderung von Schulkindern aus ärmeren Familien. Ärmere Familien können manchmal nur einen Teil der Schulgebühren bezahlen. Schulen schicken dann Schüler mit Zahlungsrückständen mitten im Schuljahr für 1-2 Wochen nach Hause, um Geld einzutreiben. Und manchmal stehen ärmere Familien auch in der Versuchung, die schulischen Gebühren zu sparen und Kinder in der Landwirtschaft einzusetzen oder zum Hüten der jüngeren Geschwister.

Unser Deal heißt: Die Kinder besuchen die Schule und der Verein bezahlt die Gebühren. Jedes Jahr werden Zeugnisse und Briefe geschickt und an die Paten weitergeleitet, damit die Förderung für alle transparent ist.

Uganda-Freundeskreis e.V., Sparkasse Schwarzwald-Baar, IBAN: DE 76 6945 0065 0150 9395 71

Dieses Jahr erreichten uns ein Teil der Zeugnisse nicht wie gewohnt. Wir haben unseren Treuhändern in Uganda eine Mahnung geschickt. Daraufhin erreichte uns ein Entschuldigungsschreiben mit einigen Fotos.

Es sei im Moment etwas schwierig, da viele Häuser zerstört seien. Alles Inventar ist völlig durchnässt. Hilfe von der Regierung oder einer Versicherung gäbe es keine.



Die Sonne lacht, als hätte es diesen Tornado nicht gegeben. Die Schäden sind groß an Häusern, Feldern und dem Toilettenhaus der Buleega Grundschule

Die Geschädigten unterstützen einander gegenseitig. Sie kaufen zum Beispiel das Material gemeinsam ein und arbeiten miteinander. Die Bürgermeisterin Jescar und Paul, die dem Uganda-Freundeskreis sehr vertraut sind, stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Möglichst viele Häuser sollen vor der nächsten Regenzeit fertig gestellt werden. Der Verein möchte mit einer Einmalzahlung helfen. Er freut sich über Spender. Sie erhalten dafür eine Spendenquittung. Uganda-Freundeskreis e.V, IBAN DE76 6945 0065 0150 9395 71, Sparkasse Schwarzwald-Baar, Stichwort: Tornado.

Im Vorstand haben wir beschlossen, zu helfen. Unsere örtlichen Zeitungen haben freundlicherweise unseren Artikel veröffentlicht. Zahlreiche Menschen haben gespendet. Spendengelder sind auf dem Weg nach Afrika. Das hat die Betroffenen in Buleega und uns sehr ermutigt. In Buleega fanden Veranstaltungen der Betroffenen statt, der Gemeinderat tagte, die Buma mit Paul an der Spitze setzt sich ein. Eine Liste der betroffenen Familie ist erstellt, der Bedarf an Baumaterial erfasst, der Einkauf erfolgt gemeinsam zu guten Konditionen. Auch Arbeitskräfte werden geteilt, manches können Laien helfen, die Dachkonstruktion braucht Fachleute.

Zusätzlich unterstützten wir wieder die Berufsschule in Layibi bei Gulu in Norduganda

Schulleiter Konrad Tremel, der manchen von seinem Besuch bei uns noch in Erinnerung ist, ist darüber höchst dankbar. Der Norden Ugandas hat sehr viele Flüchtlinge aus dem bürgerkriegsgebeutelten Südsudan aufgenommen. Beide Länder leiden unter dem Klimachaos: unvorhersehbare Regenzeiten oder ausbleibende Regenzeiten. Das führt dazu, dass in Familien der Wille zur Schul- und Berufsausbildung vorhanden ist, aber kaum Geld dafür aufgebracht werden kann. Unsere Spenden helfen, die Schulgebühren zu senken für begabte Lernwillige mit Finanznot.



Im nächsten Brief schreiben wir Ihnen mehr über unsere Förderung durch Bildungspatenschaften und Förderung von Krankenpflegern und Hebammen am Matany-Hospital.

Mit lieben Grüßen und herzlichem Dank

Birgit Schwarzmeier und der gesamte Vorstand